

Evangelische

Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde

Stierstraße 18
12159 Berlin

Berlin - Friedenau

Grazer Platz 2+4
12157 Berlin

Gemeindeblatt Ausgabe 112 März - April 2024

Impressum Hrsg.:

Gemeindekirchenrat der Ev. Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde, Grazer Platz 4, 12157 Berlin.

Telefon: 855 50 01, Fax: 855 28 76,

E-Mail: kuesterei@kirche-in-friedenau.de,

Internet: <https://www.philippus-nathanael.de>

V.i.S.d.P.: Klaus-Michael Puls

Redaktion: gblpn@kirche-in-friedenau.de,

Redaktionsschluss Ausgabe 113

(Mai - Juni 2024): 14.03.24

Margit Jaschke, Gemeindebüro: Tel.: 855 50 01, Fax: 855 28 76
Di: 10 - 13 Uhr, Mi: 10 - 12 Uhr, Do: 15 - 17 Uhr

Pf. Thomas Lübke (freier Tag: Fr): 0160 84 58 082
luebke@kirche-in-friedenau.de

David Schirmer, Kantor (freier Tag: Mo, Sa): 0170 24 85 959
schirmer@kirche-in-friedenau.de

Fabian Hoheisel, Kita Philippus: 852 76 34
kita-philippus@kirche-in-friedenau.de

Michaela Wilke, Kita Nathanael: 855 18 58
kitas-phil-nath@kirche-in-friedenau.de

Ruth Schweikhardt-Gehret: 0176 48 82 65 06
ehrenamt@kirche-in-friedenau.de

(Ehrenamtsbeauftragte, Sprechstunde nach Vereinbarung)

Macht Christus zum Herrn eures Lebens. Und wenn man euch nach eurer Hoffnung fragt, dann seid immer bereit, darüber Auskunft zu geben, aber freundlich und mit Achtung für die anderen. 1. Petrus 3,15 f.

Zwischen Zukunftsangst und Zuversicht: Fast die Hälfte der Deutschen glaubt, dass es ihnen in Zukunft schlechter gehen wird als heute. Das ist das Ergebnis der FORSA-Umfrage aus dem Jahr 2023. Die Menschen fürchten sich vor einer Wirtschaftskrise, haben Angst vor dem Klimawandel, misstrauen der Politik und wollen verzichten. Die Angst vor dem möglichen wirtschaftlichen Abschwung steht an erster Stelle. Angst und Hoffnung sind Grundgegebenheiten unseres Lebens. Ängste können lähmende Auswirkungen auf unsere Lebensfreude haben und schalten das „Licht am Ende des Tunnels“ gern aus. Hoffnung beflügelt dagegen und hält Ausschau nach dem „Licht am Ende des Tunnels“. Christen sind zu einer lebendigen Hoffnung berufen. Gott hat die Tür zum Himmel aufgestoßen. Wir müssen uns nicht mehr in der Enge des irdischen Lebens eingesperrt sehen. Gott vermag, uns neue Räume zu erschließen. Wer ihm vertraut, erlebt immer wieder Wunderbares! Als Jesus am Kreuz starb, haben wohl viele gedacht, dass sie ihre Hoffnung auf Gott begraben müssen. Ängste machten sich breit. Aber am dritten Tag holte Jesus die Menschen aus ihrer Trauer und ihren Ängsten heraus. Durch die Auferstehung wurden auch seine Worte lebendig und mit ihnen eine Hoffnung, die seither nicht mehr totzukriegen ist. Wer sein Leben Jesus anvertraut, wird getragen von einer lebendigen Hoffnung, die durch angstbringende Lebenssituationen nicht ausgelöscht werden kann. Die Liebe Gottes trägt uns und gibt uns immer wieder neue Kraft. Erzählen Sie von der sich lohnenden Hoffnung auf Gott! Gerade in einer Zeit, in der Zukunftsängste wachsen, haben Christen von Kreuz und Auferstehung zu reden! Der Himmel ist nicht leer, teilen Sie diese Hoffnung mit anderen!

Pf. Thomas Lübke

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen am 04. Mai 2024 für Frauen und Männer im Gemeindehaus Grazer Platz 2.

„Zaudern war gestern, ich entscheide mich – und zwar richtig!“

lautet der Titel des Referats von **Dorothee Döbler** aus Berlin.

Beneidenswert sind die Menschen, die sehr klar in ihren Entscheidungen sind. Sie haben ein sicheres Gespür dafür, was sie brauchen, was für sie gerade das Richtige ist.

Ich selber gehöre zu der Sorte Mensch, für die Entscheidungen mit sehr viel Überlegungen, mit Hin und Her, mit Abwägen und innerem Hadern verbunden sind. Aber auch Menschen wie mir ist zu helfen!

Für den musikalischen Rahmen sorgen Hille Schulz & Team

Der Kostenbeitrag beträgt **7,00 €**. Bitte melden Sie sich bis zum **01. Mai** bei Frau Jost, Tel.: 796 17 55, 015773460091 oder per E-Mail: jost@kirche-in-friedenau.de sowie in der Küsterei bei Frau Jaschke, Tel.: 855 50 01 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Conny Jost & Team





Willkommen im Gottesdienst der Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde!



Datum	Philippus-Kirche (Stierstr. 17-19) So ab 8 Uhr: eritreisch-orthodoxer Gottesdienst	Nathanael-Winterkirche (Grazer Pl. 2, 2. OG) So ab 10 Uhr: ukrainisch-orthodoxer Gottesdienst
3.3. Okuli	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Dr. Ackermann	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
Mi 6.3.	gemeinsame Andacht in Nathanael!	19 Uhr: 4. Passionsandacht
10.3. Lätare	10.30 Uhr: Sonntagslob Sonntagslob-Team	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
Mi 13.3.	gemeinsame Andacht in Nathanael!	19 Uhr: 5. Passionsandacht
17.3. Judika	10.30 Uhr: Sing ,n' pray Gottesdienst Prädikant Dr. Becker	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
Mi 20.3.	gemeinsame Andacht in Nathanael!	19 Uhr: 6. Passionsandacht
24.3. Palmsonntag	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. i.R. Ruppel	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke in der Nathanael-Kirche
28.3. Gründonnerstag	19 Uhr: Tischabendmahlsfeier Prädikant Dr. Becker	15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Pf. Lübke Tag des 1. Abendmahls
29.3. Karfreitag	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl N.N.	15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke zur Todesstunde von Jesus
Sa 30.3. Osternachtfeier	Kommen Sie in die Nathanael-Kirche!	22 Uhr: Osternachtfeier im Kerzenschein Pf. Lübke mit Abendmahl
31.3. Ostermorgenfeier	6 Uhr: Ostermorgenfeier im Kerzenschein Pf. Weiß anschließend: Osterfrühstück	Kommen Sie in die Philippus-Kirche!
31.3. Ostersonntag	10.30 Uhr: KIRCHE KUNTERBUNT für Familien Prädikant Puls und alle, die gern mitwuseln	10 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
1.4. Ostermontag	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke	Kommen Sie in die Philippus-Kirche
7.4. Quasimodogeniti	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke	15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
14.4. Miserikordias Domini	10.30 Uhr: Sonntagslob Sonntagslob-Team	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
21.4. Jubilate	10.30 Uhr: Sing ,n' pray Gottesdienst Prädikant Dr. Becker	10 Uhr: Gottesdienst Lektor Puls
28.4. Kantate	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Dr. Gerber	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke
5.5. Rogate	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke	15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Lübke

Ein Kloster ? - Na klar.

Komm doch im Sommer 2024 mit nach Taizé.

Mach ein Update auf deinen Kinderglauben. Gott ist auch was für Erwachsene.

Die An- und Abreise nach/von Frankreich erfolgt mit der Bahn bis Freiburg und dann mit einem Reisebus.

Du brauchst erst noch mehr Infos? Schreib eine email und komm zu einem Kennenlernetreffen oder telefonier mit uns. (Handy 0157-32901576)

Leitung: Sebastian Leenen (0157 32 90 15 76,
Leenen@ts-evangelisch.de) und Team.

Zeitraum: 03. August (frühmorgens) bis 11. August 2024 (Mitternacht)

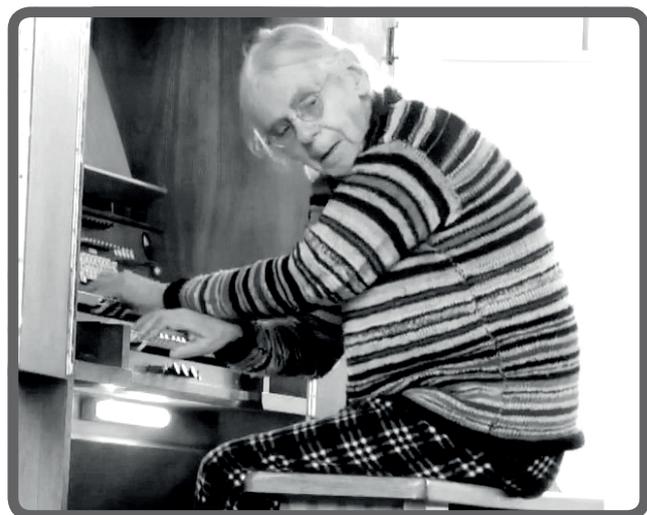
Kosten: 350 € incl. An/Abreise, Verpflegung, Unterkunft (Ermäßigung ist möglich, bitte frag nach)

TeilnehmerInnen: 8-20 Jugendliche und Junge Erwachsene von 16-30 Jahren

Anmeldung: <https://www.ts-evangelisch.de/event/24268849>
oder den QR Code scannen.

Infos zu Taizé: www.taize.fr





Wir haben Abschied genommen von unserer langjährigen Kantorin Maria Scharwieß, die im Alter von 80 Jahren am 12.11.23 heimgegangen ist.

Ihr kirchenmusikalisches Wirken würdigte der Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel in der Traueransprache am 4.12.2023 (Dorfkirche Alt-Schöneberg).

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. 1. Petrus 4,10

Liebe Trauergemeinde, Maria Scharwieß war ein ganz besonderer Haushalter, oder besser gesagt eine ganz besondere kirchenmusikalische Haushalterin der Gnade Gottes unter uns. Zur Kirchenmusik kam sie ab dem zehnten Lebensjahr durch Klavier- und vor allem durch Orgelunterricht. Und sie legte dann ganz klassisch wie viele, die später auch hauptberuflich in die

Kirchenmusik gingen, 1963 erst einmal die C-Prüfung in Eßlingen ab. Bis zum Beginn des B-Studiums an der Berliner Kirchenmusikschule sollte es aber dann noch lange dauern, weil sie nach ersten Germanistik- und Musikwissenschaftsstudien für lange Jahre musikalisch freiberuflich mit einer international auftretenden Jazz-Formation tätig war. In diesen Jahren erhielt sie die entscheidende musikalische Prägung, mit der sie sich später auch kirchenmusikalisch einen Namen gemacht hat. Wenn man im Berlin der achtziger und neunziger in der Kirche Jazz hören wollte, dann musste man zu Maria Scharwieß gehen.

Aber der Reihe nach: 13 Jahre nach ihrer C-Prüfung nahm Maria Scharwieß 1976 das B-Studium an der Berliner Kirchenmusikschule in Spandau auf. Ihre erste hauptamtliche Stelle in der Nathanaelgemeinde trat sie nach dem erfolgreichen B-Abschluss am 1. September 1979 an. Diese Stelle blieb bis zum Eintritt in den Ruhestand ihre einzige. Ja und sogar weit darüber hinaus – nämlich bis Ende 2017 – war sie in Nathanael in verschiedenen Formen von Weiterbeschäftigungen musikalisch tätig. Und obwohl sie ja erst verhältnismäßig spät in eine hauptberufliche Tätigkeit kam, war sie damit doch insgesamt über 38 Jahre in Friedenau in der Kirchenmusik beruflich aktiv. Maria Scharwieß war als Kirchenmusikerin unangepasst, sehr kreativ und folgte mit ihrer Prägung als Jazzmusikerin auch keinem beruflichen Mainstream. Aber gerade dadurch hat sie in all den Jahren die Kirchenmusik in Schöneberg stark beeinflusst und ihr mit ihrem eigenen musikalischen Profil eine ganz besondere Note verliehen. Die Landeskirche und die Kollegenschaft danken ihr, dass sie diesen Einfluss auch über das Amt der Kreiskantorin ausübte, das sie für den Kirchenkreis Berlin-Schöneberg von 1999 bis 2007 inne hatte. Aber ihre Reichweite ging weit über diese Funktion hinaus, besonders wegen ihrer kollegialen Art, die weit über die Funktion als Kreiskantorin und den Kirchenkreis hinausreichte. Auch danken wir für ihre anspruchsvollen kompositorischen Beiträge zum Beispiel zum Tastenbegleitbuch unseres Beiheftes Singt Jubilate.

Überhaupt ist Maria Scharwieß als Komponistin immer wieder – und in den letzten Jahren sogar zunehmend – aktiv gewesen. Mit ihrem groß angelegten Jesus-Oratorium und den Parallelfugen zu Bachs Kunst der Fuge hat sie bemerkenswerte eigene kompositorische Akzente gesetzt. Man darf davon ausgehen, dass sie besonders durch ihre Kompositionen auch über ihren Tod hinaus eine wichtige Persönlichkeit der jüngeren Berliner Kirchenmusikgeschichte bleiben kann.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ Gerade mit ihrem kompositorischen Werk geht der Dienst von Maria Scharwieß für Gott und an uns weiter – auch wenn er für sie persönlich nun ein Ende gefunden hat.

Möge sie in Frieden ruhen. Möge sie jetzt grenzenlos an dem Teil haben, was durch das Musizieren auf Erden immer nur punktuell zum Vorschein kommen kann: Am Geborgensein bei Gott und am Glück der Begegnung mit ihm, der uns geschaffen und uns ewiges Leben versprochen hat. Amen.

LKMD Dr. Gunter Kennel

Besuch der Partnerdiözese des Kirchenkreises in Tansania



Im Oktober 2023 besuchten sechs Mitglieder des **Mufindi Partnerschaftskreises** Mufindi. Seit 50 Jahren stehen wir mit **Mufindi** in Beziehung und freundschaftlichem Austausch. Mit großer Vorfreude begaben wir uns auf die abenteuerliche Reise. Das weite Gebiet von Mufindi (270 km x 90 km) erfuhren wir im wahrsten Sinne mit dem geländegängigen Land-Cruiser und entdeckten dabei die Schönheit und Vielfalt der fruchtbaren Landschaft. Wo immer wir Gemeinden und Projekte besuchten, war das herzliche Willkommen für uns überwältigend. Auch beim gemeinsamen Gottesdienst, in der Musik und beim gegenseitigen Geben und Bekommen von Zuwendung empfanden wir große Verbundenheit. So sind wir reich an Eindrücken und Erlebnissen von unserer Reise zurückgekehrt. Gerne wollen wir mit Ihnen, liebe Gemeinden, liebe Leser*innen unsere Erfahrungen teilen und Ihnen mit Wort und Bild berichten, was wir erlebt haben. Dazu wird es in folgenden Gemeindebriefen Einzelberichte und auf der Kirchenkreis-

Homepage (www.mariendorf-sued.de/) eine Bild-Dokumentation geben. Wenn gewünscht, berichten wir Ihnen aber auch gerne im kleinen oder größeren Format in Ihrer Gemeinde. Und wenn Sie Lust haben, sich an dieser Partnerschaft aktiv zu beteiligen und Begegnung mitzugestalten, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über Verstärkung. Im September erwarten wir den Besuch einer Gruppe aus Mufindi bei uns in Tempelhof-Schöneberg. Machen Sie mit.

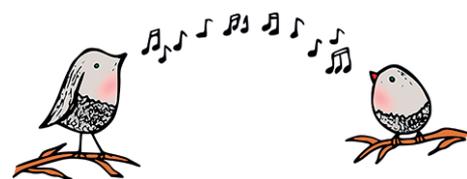
Michael Volz, Mufundi Partnerschaftskreis-Vorsitzender, 0160-1588773, volz@ts-evangelisch.de



Kinderchor

Der Kinderchor trifft sich jede Woche mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Philippus-Kirche zum Proben. Proben heißt: Singen, FreundInnen treffen, gemeinsam schunkeln, träumen oder Dampf ablassen.

Bei unseren Auftritten (zum Beispiel auf dem Laternen- oder dem Herbstfest, bei Schulanfänger-Gottesdiensten oder im Frühlingskonzert) machen wir anderen mit unserem Gesang eine Freude. Hast du Lust? Dann komm vorbei!



Gemeindechor

Der Gemeindechor trifft sich mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Philippus-Kirche. Wir singen Lieder und üben uns gemeinsam in der Kunst des vierstimmigen Gesangs. Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!

Orgel

Wenn der Frühling kommt und es wärmer wird, erwacht die Nathanael-Orgel aus dem Winterschlaf! Ich freue mich schon auf Gottesdienste und Konzerte. Mit herzlichen Grüßen,

David Schirmer

Bits & Bytes suchen Byteworker

Moderne Verwaltung wird zeitgemäß EDV-gestützt durchgeführt, Block und Blei sind out. Terminverwaltung, Raumplanung, Personalverwaltung und viele weitere Details müssen in ein datenhungeriges Computersystem eingepflegt werden, um allzeit verarbeitet und verfügbar zu sein. Das geht nicht mit künstlicher, sondern nur mit menschlicher Intelligenz und Schaffenskraft.

Das in der Gemeinde verwendete System **ChurchDesk** würde sich über die Hilfe eines interessierten Menschen freuen, der sich als Administrator um die Systempflege wie Account-, Nutzer- und Ressourcenverwaltung kümmern kann.

Ein wenig Liebe zur Computerei gehört schon dazu, den Rest zu ChurchDesk kann man lernen ..

Wie wär's? Bei Interesse bitte melden!

Küsterei, Tel.: 855 50 01,

E-Mail: kuesterei@kirche-in-friedenau.de

Bericht aus dem GKR (Dezember '23 / Januar '24)

Der GKR beschloss den Umbau der Philippus-Kita-küche und die Anschaffung neuen Mobiliars für die Nathanael-Kita aus Kita-Haushaltsmitteln.

Für die Dauer ihrer berufsbegleitenden Ausbildung konnte eine Mitarbeiterin für die Nathanael-Kita eingestellt werden (vorbehaltlich der MAV-Zustimmung).

Der Vertrag mit ChurchDesk zur Betreuung der Gemeinde-Webseite wird beibehalten.

Der Gemeinde-Haushaltsplan 2024 in Höhe von **2.783.386,00 €** und der Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2024 wurden beschlossen.

Befürwortet wurde der Glasfaseranschluss sowohl für die Rubensstr. 87 als auch für die Stierstr. 17-19.

Der Gemeindeausflug soll am **6. Juli 2024** stattfinden.

Im Zuge einer gemeinsamen Pfarrstelle mit der Kirchengemeinde „**Zum Guten Hirten**“ hat der Kreiskirchenrat (KKR) um die Bildung eines Pfarrsprengels unserer beider Gemeinden gebeten.

Christiane Bockisch

Der beliebte Briefmarkenbasar braucht Hilfe!

Wir helfen durch Briefmarkenspenden Projekten im In- und Ausland. Auch Ihre Spende von Marken, Karten, Briefen und eigentlich nicht geachteten Hinterlassenschaften rund um die Philatelie kann helfen. Wir brauchen Nachschub!

So funktioniert es:

Sie spenden, wir ordnen und organisieren den Basar und dann erwerben hoffentlich viele Sammler die Spendenobjekte. Hoffentlich 3 x Freude!! Sie geben Ihre Spende in gute Hände, viele Basarbesucher freuen sich und erwerben Ihre kleinen und ggf. für den Erwerber größeren Schätze, dann die Geldspende für die Projekte.

Sie brauchen Hilfe bei der Beurteilung Ihrer Schätze (die Zeiten haben sich geändert)? Die **Berliner Briefmarken Beratung** hilft!

Kontakt, auch für das Team: Joachim Friederici

Mail: friedebbb@web.de, Tel: 0151 61498208

Einladung zum Gesprächskreis

Im Gemeindehaus Grazer Pl. 2, I. OG, 19 Uhr

Do, 7. März:

Das schwierige Verhältnis der Kirchen zur AfD

Do, 21. März:

Kaputtes Vaterbild

Do, 4. April:

Bibel im Leben

Do, 18. April:

Gott in der Stille finden

Klaus-Michael Puls Tel.: 855 26 61

Gruppen und Kreise

Spaß an Bewegung

freitags, 11 Uhr, Gemeindehaus NA, Turnhalle
Bitte vorher anmelden bei Dagmar Anthe, Tel.: 753 34 09

Bibelgesprächskreis

2. und 4. Donnerstag, 17 Uhr, Grazer Platz 2, II OG.
Pf. Thomas Lübke, Tel.: 0160 84 58 082

Hauskreis

Einmal im Monat bei Ehepaar Anthe, Tel: 753 34 09,
Termine nach Absprache.

Hausbibelkreis für Jung und Alt

freitags, 19.30 Uhr, Cranachstraße 16
Klaus-Michael Puls, Tel.: 855 26 61

Donnerstagskreis

donnerstags, 10.30 Uhr, Seminarraum Philippus-Kirche
Marianne Kuhn, Tel.: 0151 44 35 20 74

Seniorenkreis

dienstags, 15 Uhr, Grazer Platz 2, II. OG, mit Aufzug
Pf. Thomas Lübke, Tel.: 0160 84 58 082

Geburtstags-Café-Team

Kontakt: Ruth Schweikhardt-Gehret, Tel.: 84 40 96 43,
Christiane Bockisch, bockisch@kirche-in-friedenau.de

Jungenbund Phoenix (Wandervogel u. Pfadfinder)

Jungen (8 - 10 Jahre), **dienstags, 17 - 19 Uhr**,
Jungen (14 - 16 Jahre), **mittwochs, 17 - 19 Uhr**,
im Gruppenraum „*Das Nest*“ in der Fregestraße 75, 12159
Berlin. Fabian Mogge, Tel.: 0163 23 11 497,
E-Mail: fabian@jungenbund-phoenix.de

Diese Kinder-Gruppen (Horten) treffen sich im
Jugendheim (Keller des Gemeindehaus Bundesallee 76a,
nicht während der Schulferien)

Horten **aramäer, täysikkuu, ankkuri** (Jugendliche) **Di**

Horte **kimmelus** Jahrgang 2013/14/15 (Mädchen) **Mi** 17 Uhr

Horte **huhos** Jahrgang 2012/13 (Jungen) **Mi** 17 Uhr

Horte **murusko** Jahrgang 2011/12 (Mädchen) **Do** 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Sebastian Leenen
0157 32 90 15 76, leenen@ts-evangelisch.de

Spendenkonten

**Neue Kontonummer für Ihre Spende
zur Unterstützung der Kirchengemeinde:**

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

IBAN: **DE72 1005 0000 0191 2164 10** BIC: **BELADEBEXXX**

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an, z.B.:

Bau-Erhaltung
Familienzentrum
Jugendarbeit
Kirchenmusik
Matema Krankenhaus
Seniorenarbeit

Christliche Hilfe
Gemeindeblatt
Kirchgeld
Konfirmandenarbeit
Orgelsanierung
Ukrainische Gemeinde

Herzlichen Dank, dass Sie unseren Dienst unterstützen!

Förderverein der Philippus-Kita e.V.

IBAN: DE70 5206 0410 0003 9083 30 BIC: GENODEF1EK1

Förderergemeinschaft Philippus e.V.

IBAN: DE25 1001 0010 0149 4801 09 BIC: PBNKDEFF

Kirchbauverein Nathanael e.V.

IBAN: DE27 1009 0000 2888 6320 02 BIC: BEVODEBBXXX